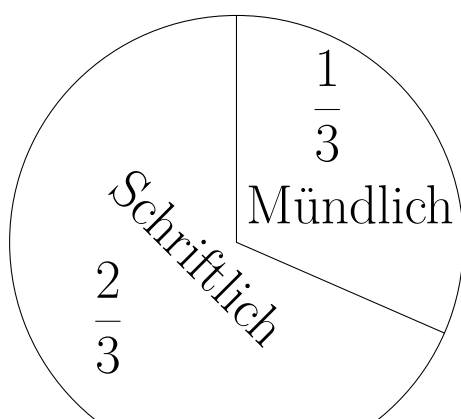


Material

Du bekommst von mir (d)einen USB-Stick, der ist wie ein Heft immer mit zu führen und kann auch eingesammelt werden - benenne ihn niemals um! Maple-„Aufschriebe“ kannst du ausdrucken, musst es aber nicht - eine parallele Heftführung ist legitim, es empfiehlt sich jedoch regelmäßig Sicherungen des USB-Sticks an zu fertigen und die Dateien sinnvoll zu benennen. Der Standard-Aufschrieb erfolgt auf kariertem Papier und wird durch ein „Kurzschrift“ (auf 3 Jahre ausgelegt) unterstützt, ein Ordner wäre daher eine sinnvolle Variante. Für die Klassenarbeiten brauchst du kein Heft, dort ist nur das Papier erlaubt, welches ich austeile!

Notengebung

Die schriftliche Note ergibt sich aus den 4 Klausuren (jeweils mit Pflicht- und Wahlteil). Die schriftliche Gesamtnote zählt doppelt so viel wie die Mündliche. In der Regel bietet einem ein Referat, am Ende des Jahres, keine rechnerische Chance auf die bessere Note. Die Zeugnisnote muss die Leistungen über das ganze Jahr gerecht berücksichtigen, ein „last-minute-Referat“ wird daher im Allgemeinen abgelehnt! Ein benotetes Referat zählt in den Bereich „Mündlich“. Die so ermittelte Durchschnittsnote dient als Grundlage der abschließenden pädagogischen Notenfindung. Ich behalte mir ausdrücklich die Möglichkeit von π nuts-Tests und Tests vor.



KA # 1 Mo. 26.10.15

KA # 2 Mo. 18.01.16 (vllt. + 1 Woche)

KA # 3 Mo. 21.03.16

KA # 4 Mo. 27.06.16

Termine

Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen

Die GFS soll das selbständige Arbeiten, die Methoden- und die Medienkompetenz der Schüler fördern. Eine GFS kann dabei mehrere Formen annehmen: Referate, schriftliche Hausarbeiten, Projekte (z. B. experimentelle Arbeit), mündliche Prüfungen oder auch andere Formen der Präsentation.

In allgemeinbildenden Gymnasien wird in der Regel eine Präsentation erwartet, die sich am ehesten mit einer Schulstunde unter der Leitung des referierenden Schülers vergleichen lässt mit einem anschließenden Gespräch. Dabei wird oft die Nutzung von Medien verlangt, wie etwa Tageslichtprojektoren, eine via Videoprojektor gezeigte Präsentation, kurze Filmausschnitte, Plakate und Tafelanschriften. Die Vorbereitung solltest du möglichst selbstständig übernehmen und mir eine Woche vor dem GFS-Termin eine grobe Planung präsentieren (auf einem DinA4-Blatt). Drei Tage vor der GFS werden die letzten Fragen zur GFS geklärt. Am Tag vor der GFS musst du mir alle Unterlagen zu deiner Stunde übergeben (Handout?, Arbeitsblatt?, Medienwünsche?, detaillierter Ablaufplan). Du musst weitere Quellen außer dem Schulbuch suchen, verwenden und angeben, dabei sollte es sich nicht nur um das Internet handeln. Generell gilt, je mehr du selbstständig machst, desto besser ist es, frage aber ruhig nach um zu wissen ob dein eingeschlagener Weg der richtige ist. Der digitale Weg steht dir offen (Email).